

wenn ich behaupte daß Centralisation gefügt hat? und wenn dann, wie ich fest glaube daß der Krieg die unvermeidliche Folge des Kampfes zwischen Centralisation und Föderalisation war, in welchen der unglückliche Neger eine solche Wichtigkeit erhielt und dabei zu Grunde ging — wenn die politische Frage jetzt völlig in Blut gelöst ist, weshalb noch dieser Haß in der Stimmung des Nordens? Weshalb dieser heisse Durst nach Blut? Frau Buratt, Payne, Wirt und andere Opfer dieser Wuth würden niemals unter einer europäischen Regierung gefallen sein. Selbst England, das eiferüchtigste Gouvenement, verbannt die Genianer in Folge eines gesetzlichen Urtheils. Es war nur unser stolzes Selbstherrschthum vorbehaltenen Scenen aufzuführen, zu welchen nur die wüthenden Jacobiner Frankreichs während ihrer ersten schrecklichen Revolution Beispiele liefern.

Eine spezielle Depesche, welche von Evansworth, Kansas, an den Präsidenten gefendet wurde, sagt, bei der Woywahl sei die entscheidende Frage allein gewesen sei, ob die Politik des Präsidenten unterstützt werden soll, und daß der Candidat auf diesem Titel gewählt wurde.

Gouverneur Jenline hat einen dringenden Ruf auf an die demittelten Bürger von Georgia erlassen dem Staate das nöthige Geld zu leihen um das Volk in den verschiedenen Districten vor dem Hungertode zu schützen.

Von Cordova, Herr W. G. Henry von Kentucky und ein andere Herrn sind mit dem Schoner John Diver von Cordova hier angekommen. Herr Henry hat seinen dortigen Besitz verkauft und verließ Mexiko, weil es zu schwierig war, Arbeiter und Lebensmittel zu bekommen und sich die dortigen Verhältnisse nicht eignen, außer für Leute, die ein großes Capital haben. Ueber alles öffentliche Land ist bereits verfügt. Arbeiter sind keine zu haben und Ackerwerkzeuge finden sich keine im Lande vor. Alles was man zum Leben braucht, ist noch auf der niedrigsten Stufe der Cultur. Das Klären des Landes ist sehr schwer. Die mericanischen Arbeiter verlangen 50 Cents für 5 Quadrat Yard solcher Arbeit. Das Geld des Emigranten schmilzt hinweg, ohne daß ihm etwas dafür wird. Einflußreiche und wohlhabende Leute werden vielleicht gute Geschäfte machen. Alle Uebrigen führen eine armseliche Existenz, ohne eine bessere Aussicht und wünschen sich aus dem Lande hinweg.

Staatsrechte werden immer noch anerkannt. Zwei wichtige Fälle dieser Art sind neulich in dem Supreme Court der Vereinigten Staaten entschieden worden. Man hatte angenommen, daß die Legislatur der Staaten nicht das Recht hätten, National-Bänke zu besteuern und die Banksteuer verweigerten die Taxe zu bezahlen. Der Supreme Court hat indeß gegen die Banken entschieden. — Die andere Rechtsfrage wurde in dem fremden Massachusetts erhoben, welches den Verkauf aller berauschenden Getränke innerhalb seiner Grenzen verboten hatte, während Leute, die von der Föderal Regierung eine Lizenz hatten, auf ihrem Rechte des Verkaufs bestanden. Der Supreme Court hat auch in diesem Falle entschieden, daß die Localbehörden das Recht haben, den Verkauf von irgend einem Gegenstande zu verbieten.

Massachusetts, so scheint es, beansprucht die Staatsrechte, so oft diese zu seinen Gunsten sind, während es seinen Schwesterstaaten die Gültigkeit dieser Rechte abläuanet u. vorenthält.

In allen Lokalwaalen des Westens hat die Demokratie an Zahl gewonnen. St. Louis, welches man für eine feste Burg der Radikalen gehalten hatte, hat eine demokratische Mehrheit von 3,000 Stimmen gegeben. In Cincinnati ist die große republikanische Mehrheit durch eine demokratische Majorität von mehr als 3000 Stimmen besieg worden. In Indianapolis hat sich die Demokratie um sechs bis sieben tausend Stimmen verstärkt. Eben so verhält es sich in allen kleineren Orten und der Cincinnati Enquirer glaubt bestimmt, daß derzeit Indiana zum großen Theile demokratisch ist.

Die Federale Regierung ist bereit jeden ungelegenen Uebergriff der Genianer zu bestrafen, steht aber noch keine Ursache zum Einschreiten.

In Toronto wurde am 13 April ein Ex. Considerirter Officer verhaftet, weil Papiere bei ihm gefunden wurden, in welchen General Sweeney ihn auftrifft ein Genian Bataillon zu errichten.

Pittsburg 14. April. 20 Meilen unterhalb von hier verbrannte das Dampfschiff Kincaid. Unter den bei dieser Gelegenheit amgenommenen Personen befanden sich Emanuel Rothchild mit Frau und 6 Kinder von Texas, Die Frau und die Tochter von Capt. Terrabete. Die Deckbände, Feuerleute und andere von dem Schiffswahl wurden stark beschädigt. Das Feuer war durch die Explosion einer Petroleumlampe entstanden, während Capt. Terrabete dieselbe in seinen Händen hielt.

La France sagt: In Osterreich werden Vorbereitungen gemacht, die auf einen Krieg hinwirken. Gen. Van Benedict wird die Armeen des Nordens commandiren und Gen. Van Goltens die Avantgarde.

Der „Independence Bell“ hat Berliner Nachrichten, daß Hesse, Baiern und Sachsen ein League gebildet haben, um die Osterreichische Preussische Frage vor den Bundestag zu bringen.

Die New Yorker Conference der methodisch protestantischen Kirche, welche ihre jährlichen Sitzungen in der Kirche der Attorney Straße hält, lösten unter Anderem den Beschluß: Da Verath für das größte Verbrechen erklärt, welches die Civilregierung commitirt und da auf den Führern dieser Revolution das Blut von Millionen menschlicher Wesen driest, so ist es unsere ruhige und feste Überzeugung, die nicht von Leidenschaft Parteiheit oder Vorurtheil beunruhigt wird, daß Zweckmäßigkeit, constitutionelles Recht, Gerechtigkeit und Wohl alle darin übereinstimmen, daß wenigstens einma der ersten Führer dieser Rebellion mit dem Tode bestraft werden.

Texas. — Sonntag 13. April. Gouverneur Henderson und Judge Hancock werden heute Nachmittag nach Galveston und von da nach der Hauptstadt Washington abreisen.

Der Austin Intelligencer, welcher jetzt von dem Executive Committee der sogenannten Unionspartei (der Partei, welche derzeit noch gegen die Wiederherstellung der Union ist) redirt wird, scheint mit folgender Porale sich ihrer Opposition gegen die verabschiedete Politik des Präsidenten zu kräften:

„Ein sonderbares und bezeichnendes Ereigniß.“

„Nicht in einiger in unserem Staate vom Präsidenten ernannter Beamter unterstügt das Fiskal der sogenannten „Conservative Unionsmänner“, so wie dieses verdrüßlich ist.“

Hierauf erwiederte die State Gazette: Ja wohl, es ist ein sonderbares und bezeichnendes Ereigniß! Aber es ist noch bei weitem sonderbarer und bezeichnender, daß diese Ernannten verfehlen den Präsidenten in seinem Kampfe mit den Radikalen zu unterstützen. Sie haben es verfehlt mit dem Präsidenten übereinzukommen und die Handlungen der herrschenden Majorität des Congresses, deren Anführer Stevens und Sumner sind, zu verdammen. Diese Ernannten vereinigten sich ferner um den radikalen Hamilton aufzufordern Candidat für das Gouverneuramt zu werden und sie verüben jetzt offen und beim Ich Alles, was in ihren Kräften ist, um das radikale Licht von Texas durch zu bringen u. die sind dieselben Männer die es in unserer Convention hintertrieben, daß der Beschluß angenommen wurde, welcher die Reconstructi onspolitik des Präsidenten billigt. Welche unverantwortliche plötzliche Unerschämtheit ist es, die Treulosigkeit der von Johnson Ernann ten gegen ihren Wohlthäter und als einen Beweis der Tadelhaftigkeit der Conservativen Unionsleute von Texas ins Gesicht zu werfen?

Der „Star“ hat die Nachricht, daß vor einigen Wochen eine Partie Indianer einen Streifzug nach Comal County machten und 4 bis 500 Pferde stahlen.

Der Telegraph glaubt, daß ein wohl überlegter hinterlistiger Versuch gemacht werden wird, um bei der im nächsten Juni stattfindenden Abtinnung die Annahmeger amendirten Constitution zu unterstützen, damit die Mitbestimmtheit in unserem Staate noch länger fortbaure.

Kollege: — Da wir am letzten Dienstag u. d. Mittwoch von hier abwesend waren, so können wir nur von Hörensagen über die während dieser Zeit von Gov. Hamilton und Deaford gehaltenen Reden berichten. Wie wir hören wurden diese Reden in gemäßigtem Sinne gehalten und selbst gegen die bisherige Negierorganisation soll Gov. Hamilton einige mäßigende Winke haben lassen. Wie wir hören wollen die beiden Gov. im ganzen Staate den „Stump“ betreten und zu

Gunnen des von ihrer Partei aufgestellten Tickets wirken.

Wir machen schließlich unsere blühigen Leiter auf den ausgezeichneten Stock von Gütern aufmerksam, welche morgen in Hause des Herrn Seele veräußert werden.

Anzeigen.
Ball
Sonntag den 20. April
bei
J. S. Petri.
Sonntag den 6. Mai.
Ball
in der alten Sängerballe
bei
Hua. Hartenstein.
Sonntag den 29. April.
Scheibenschießen
auf dem Bergschützen Plage über dem Cemal.

Dauerhafte wollene Hüte werden fabrizirt und alte Hüte aufgerichtet
bei
Wilhelm Weidner.
In der San Antoniotrasse neben Schmitz Holz.

Hopten und Englische Soda Asche zum Verkauf.
Georg Weber.

Julius Harms
empfiehlt nebst seinem wohlverkauften Lager von Dry Goods und Groceries die von Herrn J. Kauba gekauften reichen Vorrath von Eisenwaaren, Drahtzeug, Eisen, Stahl etc. zu den billigsten Preisen. (34)

4 Maulthiere mit Oxen und ein Wagen für 6 Maulthiere mit einem neuen Wagenkasten, billig zu verkaufen.
William Green.

Dir. et im, orient von Neu York
Eine große Auswahl assortirter Waaren, Messer, Gabeln, Löffel, alle Sorten Vobrer, Messer, Bepremaschinen, Nagel und verschiedene Eisenwaaren.
Ferner Damenbütze, Spitzen, Glacehandschuhe und sonstige Feinwaaren und ganz bare Dry Goods. Zu dem möglichst billigen Preisen zu haben.
24. bei Paul Hasenbed & Co

Um die Stellen der viernach ausweihten Schulrantes J. Harms, A. Eick, und W. Setap wider zu befragen wird am Montag den 7. Mai eine Newswahl anberaumt, welche im Marktwahl unter dem Vorbehalt des Herrn J. Kennert stattfinden wird.
Neu Braunsfeld den 19. Apr. 1866.
G. Klappenburg
Dr. M. B. Acad.

Auction!
Sonabend den 28. April Morgens 9 Uhr in meinem Wohnhause werden zum Verkauf gegen gleich bare Zahlung kommen: Möbeln, zwei Pferde, Stühle, eiserne Bettstelle, ein neuer Kuchofen, Stubenöfen, Wand und Tischlampen, Sattel, Säme, Matrasen, Federbetten, Decken, Hafer, Töpfe, Schüsseln, Keßel, Porcellan und Blechwaaren, Spindel, Katernen, Sir Sboover, Ein Pianoforte, Ohio Wehl, 36 neue Blankets, Kisther Handwerksgeräthe. Auelito Bar, sowie vieles Haus und Küchengeraet, Ochsenwagen.

Ferner eine große Auswahl von Ellenwaaren, wie Domestik, Calico, Gingham, Hickory Stripes, Poplinets, Keinen. Auch Hemden, Unterhemden, Hute Schuhe und Stiefel, Kautaback, Claret Porcellanglasbir. — Sonabend den 5. Mai werden eine neue Sentung Waaren sowohl wie Hausgeräth, namentlich deutsche Einwand und Drell zum Verkauf kommen.
Hermann Seele.

Von Gerhard's Gartenlaube liegen die Nummern 11 bis 14 vor uns. Dieselben enthalten außer der Fortsetzung der schönen Gerhardschen Erzählung: „Die Colonie“, folgende interessante Poesen: Der Wüthengel von S. Beta — Die Rothhaute beim Laubfänger, von Th. Struboff. — Ein Jahr Schloß. — Ein Wauererind — Der Schildläufer von Nordstrand von F. W. Wulff. — In der Senatskammer von J. M. Putters. — Im Kerker Monto Calio's und der eisernen Maske von G. Rasch. — Bedauer, alles besigt! — Der Feldmesser V. Mollhausen. — Eine Nacht im Zehntunnel von S. Beta. — Im Cabinet des Kaisers — Blick im Längeld u. s. w., u. s. w. — Alles interessant und spaanend.

In der deutschen Buchhandlung von Schäfer & Kouradi, Süd West Ecke der Vierten Woodstrasse Philadelphia, erschien soeben nachdruckendes vorzügliches Werk in neuer Auflage und ist in allen deutschen Buchhandlungen zu haben:
Der Selbststurz,
etc.

Doctor und Apotheker im eigenen Hause.
Eine unerlässliche Anweisung, sich vor Krankheiten zu schützen und durch Selbstbereitung der vorzüglichsten Mittel von ihnen zu befreien, auch bei unheilbaren und chronischen Krankheiten sich wenigstens möglich Erleichterung zu verschaffen.
Medicinisches chirurgisches

Handbuch für das Volk
von
Dr. Emil Querner
Mittlerläuternden Abhandlungen.
Preis (mit gebunden) \$1.25

Dieses höchst nützliche Buch ist jetzt schon in mehreren tausend Exemplaren im Publikum verbreitet, und enthält die wirksamsten Hausmittel gegen alle vorkommende Krankheiten, wodurch sich ein Jeder ohne ärztliche Hilfe selbst helfen kann

Auktions Verkauf von Möbeln.
Dienstag den 1. Mai um 10 Uhr Morgens wird in Neu Braunsfeld auf Auction verkauft.

Alle Arten Hausgeräth.
sowie ein bedecktes Fuagar, beinahe neu, mit einem guten Paar Pferde und verschiedene andere Artikel, das Eigentum von D. Richardson, welcher von hier wegzieht.
Diese Gegenstände können in der Wohnung des genannten Herrn am Tage vor der Auction in Augenschein genommen werden

Office Depot. D. M. San Antonio Tex. April 10., 1866.

Bekanntmachung.
Ein großer öffentlicher Verkauf von Gouvenementwaaren wird auf öffentlicher Auction zu San Antonio Texas am Montag den 13. Mai 1866 stattfinden. Anfang um 10 Uhr Vormittags, bestehend in:

ungefähr 800 Maulthieren
200 Pferden.
Zu Austin Texas wird Dienstag den 1. Mai 1866, Morgens um 10 Uhr eine Auction stattfinden von:

ungefähr 200 Maulthieren
100 Pferden.
Zu Neu Braunsfelds Texas wird um 10 Uhr Morgens, Montag den 6. Mai eine Auction stattfinden von:

ungefähr 150 Maulthieren
Diese Maulthiere sind sämtlich auf Tiere, welche von einer großen Anzahl für Gouvenementtransportation ausgeseligen wurden und die in Folge der in letzter Zeit vorkommenden zahlreichen Rabiidieban von Truppen in Texas verkauft werden.
Die Verkäufe werden täglich fortgesetzt, Sonntag ausgenommen.

Verkaufen im Bar in R. St. Schapotten. Die Zahlung muß von dem Käufer vor Ablieferung der Waare geleistet werden.
H. J. Hanson,
Bot. St. Col. & A. D. M.

Soeben neu tabirt ein Weibchen in dem neuen Hermann'schen Store, Sequin St. nahe am Markte. Ich werde fortwährend ein vollständiges Assortiment von Dry Goods, Groceries, Fancy Goods für Parties etc. halten, und Alles zu den billigsten Preisen verkaufen, kommt und überzeugt Euch selbst.

24. Emil Dittmar

Dreschmaschinen mit Rundgang Weckkraft.
Wheeler's Patent die beste und zweckmäßigste die man hat, zu verkaufen bei
H. Runge & Co. Indianola.

Buckeye Mähmaschinen
dieselben welche wir schon vor dem Reizege veräußert und die anerkannt als die besten und zweckmäßigsten sowohl für Getreide wie für Gras sind, zu verkaufen bei
H. Runge & Co. Indianola.

100 Pflüge.
sowohl Gusssterner wie Stahlpflüge von allen Größen zu verkaufen bei
22. H. Runge u. Co. Indianola

Verfeinerung einer ausgezeichneten Farm.
Einem Befehl der Courts Court von Comal Co. zu Folge, wird der Interessante am ersten **Dienstag im Mai**, (den 1.) lautenden Abend vor dem Courtshaus in Neu Braunsfeld die zu dem Nachlaß des verstorbenen **W. F. Preston gehörige, ehemals Weirweather'sche Farm**, auf 12 Monate Credit mit gesetzlich vorgeschriebener Sicherheit, öffentlich an den Meistbietenden veräußert.

Dieser Platz liegt an der südlichen Seite des Guadalupe Flusses, in Comal County, unmittelbar bei der Stadt Neu Braunsfeld und ist ein Theil der Vermessung No. 21, welche ursprünglich für die Erben des verstorbenen John Thompson gemacht ist. Das zu verkaufende Land mißt ungefähr 900 Aker, wovon etwa 700 in Fenne sind und befindet sich darauf ein großes Reiner's Wohnhaus nebst Nebenabthilfen, Ställen, Kornhäusern, Pflanzhäusern u. s. f. und sind ungefähr 500 Aker auf sehr culturirter und ist der Rest einer der besten und größten Weideweiden in der Gegend. Der Platz hat eine ungewöhnlich große Fronte an der Guadalupe. Dieses Land wird zuerst in 11 ungleichen Abtheilungen, wovon die kleinste ungefähr 20 die größte 210 Aker hat und dann der ganze Platz zusammen ausboten werden und der Zuschlag jenselben die einzelne Stücke zusammen, oder der ganze Platz mehr sein, erfolgen.

Weg wird am 24. November 1866 an dem, in welcher Zeit der Pacht Termin des gegenwärtigen Pächters erloschen ist.

Die betreffenden Situationspläne liegen in der Courts Clerk's Office in Neu Braunsfeld und bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.
Neu Braunsfeld den 5. Mai 1866

Fr. Gerhards Gartenlaube.
Wir erhalten soeben die erste Nummer des neuen Jahrgangs von Gerhard's Garten laube, welche von jetzt ab wöchentlich mit neuer Schrift und in bedeutend vergrößertem Format erscheint. So daß jede Woche Nummer über Amazonenlaufende Worte interessanter Lesestoff enthält. Der Jahrgang enthält in den den neuen Jahrgang einleitenden Worten u. s. folgendes:

Wir bitten die Leser sich zu erinnern, wie viele angenehme Stunden ihnen die Lectüre unserer Gartenlaube schon verschafft hat, und einen Blick auf die zwei ersten Jahrgänge zu werfen: dieselben geben den Beweis für eine Reichhaltigkeit, wie sie bis jetzt noch von keiner anderen Zeitschrift erreicht worden ist. Und so möge denn Gerhard's Gartenlaube als der Reue jeder deutschen Familie dringend anzuempfehlen sein; wer sie einmal hält, giebt sie schwer nicht so leicht wieder auf.

Apothekerwaaren
in großer und vorzüglicher Auswahl nebst Valpines und allen andern angenehmen Patent Medicinen, ebenso Prububner, Schwämme, Nachtschle, Leim, Karbenwaaren, Gefochtes Peinöl, Topentindol, concentrirte Saage zum Zerstoßen, Penitencias von allen Größen, Kautschuk, Pleweiß und Zukweiß in Fäden, Nachtlampen, Thermometer, Bettbüchsen, ferner

Deutsche und englische Schulbücher
in großer Auswahl, Schreibmaterialien etc., haben erhalten
Neu Braunsfeld den 19. Feb. 1866
Köster u. Telle.

Die Blatteru impft
Dr. W. Kemmer.
Zu verkaufen
Meine am 20. inq. Brand gel. gezeig. Farm bestehend aus 560 Aker Land, wovon 10 Aker in Cultur mit guter Cederfenn. 5 Aker sind bewässert und 5 andere Aker können bewässert werden. Es befindet sich auf der Farm ein Steinhaus und ein Farnhaus, 1000 Aker Kornhaus mit Gallerie und allen nöthigen nöthigen Farmgebäuden 60 Aker Sauerwald und viele Cypern an der Wandalwe.
Valentin Horne
oder Robert Ross.

J. J. Groos,
Neu Braunsfeld, Texas.
Agent der Metru u. W. Vir
Versicherungsgesellschaft
von Hartford Connecticut
Aufträge werden prompt befragt und die Bedingungen ausgestellt ohne Verzug.

Webb, Arbuckle u. Co.,
Wholesale u. Retail Geschäft
in Dry Goods und Groceries,
Hüten, Kappen, Stiefeln, Schuhen,
etc. etc.
San Antonio Texas

Hermann Jfen,
Commissions und Auctions-Geschäft,
Indianola.
Macht liberale Vorhältnisse in Waaren oder Baar auf
Wolle, Baumwolle, Güte etc.

JAMES PAUL
Advokat und Rechtsanwalt
Neu Braunsfeld Texas.

H. Runge u. Co.,
Commissions und Auctions-Geschäft,
Indianola,
Powder Horn Wharf Tex.

THE NEW YORK NEWS
Journals of Politics, Literature, Fashions, Market and Financial Reports, Interesting Miscellany and News from ALL PARTS OF THE WORLD
The Largest Best and Cheapest Papers Published in New York
NEW YORK WEEKLY NEWS.
Published Every Wednesday.
One Copy, one year \$2.00
Ten Copies, one year \$17.00

SEMI-WEEKLY NEWS.
Published every Tuesday and Friday.
Single Copies, one year \$1.00
Ten Copies, one year \$8.00

NEW YORK DAILY NEWS.
To mail Subscribers \$1.00 Per Annum
Six Months Price 50 Cents
Special Copies of Daily and Weekly News Sent Free.

B. T. WOOD,
Daily News Building,
No. 10 City Hall Square,
NEW YORK CITY